

Wanderwoche des WTV Witzenhausen

vom 11. – 17. September 2017 in Güntersberge im Harz

Fünfzehn Mitglieder des WTV trafen sich in diesem Ort im romantischen Selketal im Hotel „GLÜCK AUF“.

Güntersberge ist ein Ortsteil von Harzgerode und liegt direkt an der Harzhochstraße im Selketal, mit einem aufgestauten See, dem Bergsee. Er diente zum Abtransport von Erzen und Mineralien aus den Bergwerken. Heute kann man hier baden, Boot fahren und angeln. Der Ort hat auch ein „Mausefallen-Museum und Kuriositäten-Kabinett“. Die Besucher waren begeistert.

Aber die Werrataler wollten ja wandern. Dazu gab es alle Möglichkeiten:

- 1.) Durch das Selketal nach Straßberg. Es war ein wunderschöner Weg. An der einen Seite Berge und Wälder, an der anderen Auwald, Fluss, Wiese und Bahnschienen für die Selketalbahn, die auch mit Dampflokomotiven unterwegs war.
- 2.) Eine Rundwanderung Richtung Allrode durch Wald und Wiesen, durch das Limbachtal zurück.
- 3.) Rundwanderung nach Breitenstein über grasige Waldwege nach Güntersberge zurück.

Leider gab es Regenschauer, aber auch viel Sonnenschein bei den Wanderungen mit Blick auf den Brocken.

Einen stürmischen und schönen Tag erlebte man in der 1000-jährigen mittelalterlichen Königs- und Kaiserstadt Quedlinburg. Eine ausgezeichnete zweistündige Führung brachte die Stadt und Geschichte näher. Danach konnte man die Sehenswürdigkeiten näher erkunden.

Mit dem Bus ging es nach Stolberg, Geburtsstadt von Thomas Müntzer. Stolberg wurde durch den Bergbau reich. Davon zeugen heute noch die geschmückten Fachwerkhäuser, die von dem Schloss überragt werden. Einige Wanderer sahen sich hier um, andere erstiegen den Auerberg mit dem Josephskreuz und wanderten durch das Selketal nach Güntersberge zurück.

Die Unternehmungen waren gut durchdacht. Es gab immer eine Möglichkeit, mit dem Bus zurück zu fahren. Es waren ja auch ältere Semester dabei.

Die Gemeinschaft war hervorragend, sowie auch die die Unterkunft und das Essen.

Herzlichen Dank den Organisatoren Günther Klaus und Hartmut Denecke!

Sigrid Baer



Selbst eine Hexe war gekommen, uns zu begrüßen.

Josephskreuz